

## Knüsel-Wanderung vom Sonntag, 2. Mai 2010 im Gebiet Entlebuch (LU)

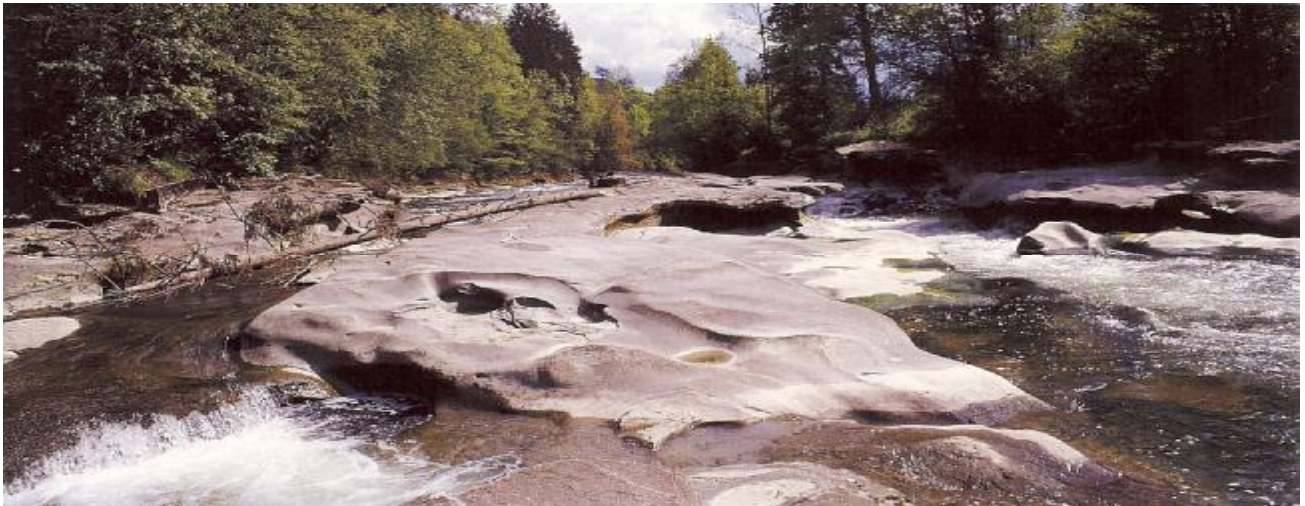
### Allgemeines zur Wanderung

Dieses Jahr laden wir euch wiederum zu einer ganz speziellen Wanderung ein. Wir begehen einen Teil des „Emmenuferweges“ von der Chappelbodenbrücke nach Entlebuch.

Der Emmenuferweg erschliesst eine der reizvollsten und schönsten Natur- und Flusslandschaften des Kantons Luzern.

Auf dieser Wanderung entlang der kleinen Emme ist allerhand zu sehen: Vielfältige Ein- und Aussichten begleiten uns auf den unterschiedlichen Wegabschnitten quer durch die ganze Region. Und auf jedem neuen Meter klingen die Wasser der Bäche und des Flusses ein wenig anders als zuvor und hüllen uns in einen sanften Rausch.

Der Weg führt durch ein schützenswertes Auengebiet, wo wir immer wieder ans Ufer der hier recht wild fließenden Kleinen Emme geführt werden. Wir wandern über zahlreiche Bühnen und werden Zeuge der Entlebucher Bahngeschichte.



Mal fließt der Fluss träge, mal reißend, bewegt Steine, unterhöhlt Ufer, schafft Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Hier erleben wir die Gestaltungskraft des Wassers und stossen auf eindruckliche Naturdenkmäler. Hier begegnen wir aber auch den Zeugen der Zivilisation. Verschiedene Schautafeln bringen uns die grosse Welt der Kleinen Emme näher.



Am 25. März 2010 anl. der Vorwanderung genoss Hubert Knüsel sichtlich die Frühlingswärme

## Details zur Wanderung

Wir treffen uns beim Bahnhof in Wolhusen. Die Anreise kann mit der Bahn oder mit dem Auto erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, vor der Wanderung den Sonntagsgottesdienst in Werthenstein oder Wolhusen zu besuchen (siehe Zusammenfassung der Eckdaten).

Pünktlich um 10:46 Uhr fahren wir dann mit dem PostAuto zur PostAuto-Station „Chappelbodenbrücke“, unserem Ausgangspunkt der Wanderung.

Wir wandern entlang dem Emmenuferweg und werden zweimal einen kurzen Trinkhalt einlegen. Grundsätzlich ist es eine sehr leichte Wanderung mit sehr gepflegten Spazierwegen. An einer Stelle überwinden wir jedoch eine kleine Höhe über Tritte, daher ist die Wanderung nicht Kinderwagen tauglich. Fast am Schluss der Wanderung - so um ca. 14:00 Uhr - machen wir unsere wohlverdiente „Mittagsrast“ auf dem Rastplatz „Emmenwäldli“ und haben dann genug Zeit um unseren Rucksack zu plündern und uns zu verweilen. Das letzte Stück unserer Wanderung führt uns dann noch vorbei am Schweizer Versandzentrum, vormals Versandhaus Ackermann, und schlussendlich zum Bahnhof Entlebuch. Zeitlich sind wir mehr oder weniger ungebunden, da jede halbe Stunde ein Zug nach Wolhusen fährt. So zwischen 16 und 17 Uhr wollen wir dann wieder an unserem Ausgangspunkt, dem Bahnhof Wolhusen zurück sein.

## Zusammenfassung der Eckdaten

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der „Seminarkapelle der Heiligen Familie“ in Werthenstein
- 09:30 Uhr Heilige Messe in der „Pfarrkirche St. Andreas“ in Wolhusen
  
- 10:30 Uhr Treffpunkt beim Bahnhof Wolhusen
- 10:46 Uhr Abfahrt ab Bahnhof Wolhusen mit dem PostAuto
- 10:53 Uhr Ankunft bei der PostAuto-Station Chappelbodenbrücke
- 11:00 Uhr Treffpunkt bei der Chappelbodenbrücke (wenn jemand direkt kommt)
- ca. 11:15 Uhr Abmarsch entlang dem Emmenuferweg Richtung Entlebuch
- ca. 14:00 Uhr Ankunft zur Mittagsrast auf dem Rastplatz „**Emmenwäldli**“
- ca. 15:30 Uhr Aufbruch zur Weiterwanderung zum Bahnhof von Entlebuch
- Abfahrt ab dem Bahnhof Entlebuch mit dem BLS-Zug nach Wolhusen
  - jeweils jede halbe Stunde um: xx:04 Uhr und xx:34 Uhr

## Wichtiges

- Beim Bahnhof Wolhusen sollte es genügend Parkplätze geben, Gebühr = Fr. 5.--/Tag
- Kosten für PostAuto und Bahn pro Person (Gruppenpreis ab 10 Personen)
  - mit Halbtagsabo Fr. 4.80 / ohne Halbtagsabo Fr. 6.40
- Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt
- Die reine Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden
- Wanderschuhe und Regenschutz nicht vergessen!
- Halbtagsabo nicht vergessen!
- Verpflegung aus dem Rucksack
  
- **Bei Unklarheiten vor und während des Wandertages bitte Anruf an Kaspar Knüsel, Tel. 078 810 99 00.**

Der Familienrat freut sich zusammen mit euch auf diese abwechslungsreiche Wanderung und hofft auf eine grosse Beteiligung!

**31. März 2010 / Organisator Armin Knüsel**